



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Marktredwitz für die Abteilung 10 „Geologischer Dienst“ im Referat 106 „Boden- und Gesteinsanalytik“ baldmöglichst folgende Stelle in Teilzeit (50%) befristet bis 31.12.2027 zu besetzen:

chemisch-technische Assistentin / chemisch-technischer Assistent (w/m/d)

für den Bereich Gesteinsanalytik - Petrophysik

Das Referat 106 „Boden-, Gesteins- und Rohstoffanalytik“ führt geochemische, mineralogische und physikalische Analysen für den Geologischen Dienst durch. Die erhobenen Daten bilden die Basis für geologische Interpretationen, Modellierungen des Untergrunds und nachhaltige Ressourcenutzung. Die Beschäftigung findet im Rahmen des Projektes "Reservoirmanagementmodell Molassebecken (ReMol)" statt. Der Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung einer Kennwert-Datenbank für Geothermie-Fragestellungen. Zur Durchführung dieses Projektes suchen wir motivierte Teamplayer.

Ihre Aufgaben

- Durchführung unterschiedlicher Labormessungen zur Bestimmung der petrophysikalischen Eigenschaften von Fest- und Lockergesteinen (z. B. Dichte, Porosität, Permeabilität, Wärmeleitfähigkeit, magnetische Suszeptibilität)
- Probenpräparation von Fest- und Lockergesteinen (z. B. Sägen, Mahlen, Fotografieren) und ausführliche Dokumentation der Probenvorbereitung
- Verfahrens-, QS- und Ergebnisdokumentation und Eingabe der Messergebnisse in Datenbanken (LIMS, BIS)
- Unterstützung bei Probenahme in Bohrkernlager (Hof) und Gelände
- Bestellung von Verbrauchsmaterial und Unterstützung bei einfachen Wartungsarbeiten sowie allgemeine Laborarbeiten

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossene Berufsausbildung als chemisch-technische Assistentin/chemisch-technischer Assistent, physikalisch-technische Assistentin / physikalisch-technischer Assistent oder vergleichbarer Berufsabschluss
- praktische Erfahrungen in der gesteinsphysikalischen Analytik (Probenvorbereitung und Messung) von Vorteil
- praktische Laborerfahrung ist von Vorteil
- gute MS-Office Kenntnisse (Excel, Word)
- gute Kommunikationsfähigkeit sowie sehr gute Deutschkenntnisse (Level B2 oder vergleichbar)

- Teamfähigkeit
- sorgfältiges und genaues Arbeiten sowie handwerkliches Geschick
- Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen, Laborarbeiten in Hof sowie Mitwirkung bei Probenahme
- körperliche Belastbarkeit: Fähigkeit zu Heben und Tragen von Lasten bis ca. 10 kg und zu mehrstündigem Arbeiten im Stehen
- PKW-Führerschein der Klasse B ist erforderlich

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 7 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Polednia, Tel. 09231/951-1916 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Ritter, Tel. 09281/1800-4532.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer MAK/106/4

bis spätestens 24.03.2025 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>